

Diese Ventilkombination erlaubt das Aufladen eines Speichers mittels einer Konstantpumpe. Sie beinhaltet ein abschaltbares Vorzugsstromregelventil. Wenn der Druck den Einstellwert des Ventils erreicht, wird das Vorzugsstromregelventil abgeschaltet und die gesamte Fördermenge der Pumpe steht dem System zur Verfügung. Wenn der Druck auf den Wert abfällt, der durch die vorgegebene Hysterese des Vorsteuerventils bestimmt ist, wird das Vorzugsstromregelventil zugeschaltet, um den Speicher aufzuladen. Nur der Vorzugsölstrom gelangt zum Speicher, die Restfördermenge der Pumpe steht dem System zur Verfügung. Diese Ventilkombination hat zwei zusätzliche Besonderheiten: eine einfache Schaltung entlastet die Pumpe ohne Schaltschlag und eine Systemdruckabsicherung.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Gehäusetyp | Rohrleitungseinbau |
| Durchfluss | 60 L/min. |
| Anzahl der Montagebohrungen | 2 |
| Control Flow Range | 0,8 - 45 L/min. |

- INFO:**
- **Wichtig:** Beachten Sie bitte sorgfältig die maximalen Systemdrücke, denen das Gehäuse ausgesetzt ist. Der Druckbereich ist hauptsächlich abhängig vom Gehäusematerial. Anschlussart und Anschlussgröße sind von sekundärer Bedeutung. Zum Beispiel sind Aluminiumgehäuse nur bis zu einem Systemdruck bis 210 bar zugelassen, unabhängig von Anschlussart und -größe.
 - Für detailliertere Informationen bezüglich der Ventile in dieser Zusammenstellung klicken Sie bitte auf den Modelcode im Bereich Included Components.

OPTION SELECTION EXAMPLE: XQEJLANBL

| VERSTELLUNG | (L) EINSTELLBEREICH | (A) DICHTUNGSMATERIAL | (N) |
|---|--|-----------------------|-----|
| L Standard Spindelverstellung | A 1000 - 3000 psi (70 - 210 bar), 1000 psi (70 bar) Standardeinstellung | N Buna-N | |
| C Verstellgeschützt, Werksvoreinstellung | | V Viton | |

PRIMARY CARTRIDGE (B)

| |
|--|
| B 20% (with QCDB primary cartridge, Vorsteuer-Speicherlade-/Abschaltventil, Schaltverhältnis 20 %, integriertes Rückschlagventil) |
| E 10% (with QCDE primary cartridge, Vorsteuer-Speicherlade-/Abschaltventil, Schaltverhältnis 10 %, integriertes Rückschlagventil) |
| D 50% (with QCDD primary cartridge, Vorsteuer-Speicherlade-/Abschaltventil, Schaltverhältnis 50 %, integriertes Rückschlagventil) |
| C 30% (with QCDC primary cartridge, Vorsteuer-Speicherlade-/Abschaltventil, Schaltverhältnis 30 %, integriertes Rückschlagventil) |
| A 15% (with QCDA primary cartridge, Vorsteuer-Speicherlade-/Abschaltventil, Schaltverhältnis 15 %, integriertes Rückschlagventil) |

INCLUDED COMPONENTS

| Part | Description | Quantity |
|---------------|---------------------|----------|
| A330-006-004* | SAE Plug | 1 |
| A330-006-006* | SAE Plug | 1 |
| A330-006-012* | SAE Plug | 1 |
| FVDAXAN | Cartridge | 1 |
| LPBDXDN | Cartridge | 1 |
| QCDBLAN | Cartridge - Primary | 1 |
| RDDFXAN | Cartridge | 1 |

TECHNICAL FEATURES

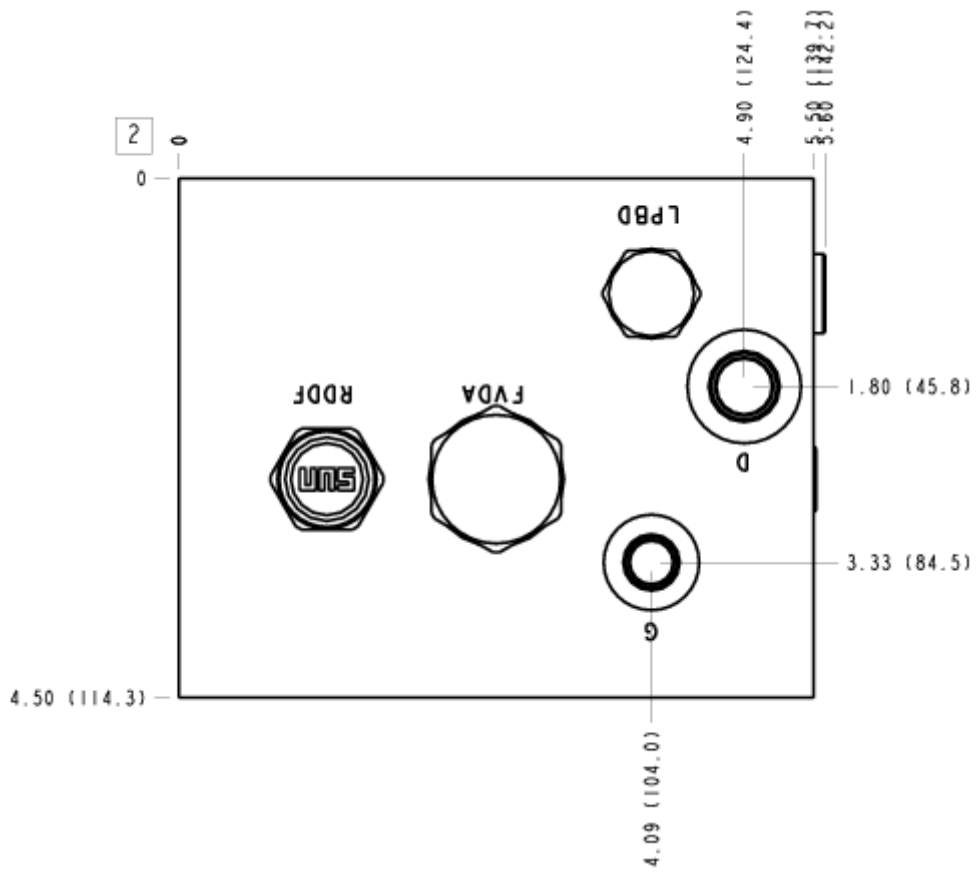
- Zum stabilen Betrieb dieser Ventilkombination sollte die Leckölabführung separat sein, um eine Beeinflussung durch den Staudruck in der Tankleitung zu vermeiden.
- Hinweis: Bei der Auswahl des Einstellbereichs ist Vorsicht geboten. Differenzen in Druck und Volumenstrom können leicht das Schaltverhalten der Ladeventile beeinflussen. Geringe Arbeitsdrücke verbunden mit geringen Volumenströmen führen zu einer sehr geringen Differenz zwischen dem Zu- und Abschaltdruck. In diesen Fällen ist eine sehr genaue Auslegung des hydraulischen Schaltkreises erforderlich. Hohe Volumenströme bedeuten normalerweise hohe Druckgefälle, die von dem Druckgefälle, mit dem das Ladeventil arbeitet, abgezogen werden müssen.
- Der Druckeinstellwert und der sich ergebende Schließdruck sind abhängig vom Anschluss 2 des QCD* Vorsteuerventils. Durch den vom Volumenstrom verursachten Druckabfall erhöht sich der Pumpendruck, aber der Speicherdruck wird geringer.
- Die Anschlüsse dieser Ventilkombination sind groß im Vergleich zu der Kapazität. Damit möchte man erreichen, dass die Verrohrung entsprechend groß gewählt wird, um volumenbedingte Druckverluste zu minimieren.
- Die konstruktive Ausführung des Vorsteuerventilkolbens erlaubt ein konstantes Differenzial, da das Flächenverhältnis durch unterschiedliche Durchmesser am Kolben erreicht wird und sich nicht durch Gebrauch abnutzt oder ändert.
- Die Einstellung des Vorsteuer-Speicherladeventils muss unter der pumpenseitigen Druckbegrenzungseinstellung sein, sonst könnte starke Erhitzung die Folge sein .
- Das Druckbegrenzungsventil in dieser Ventilkombination hat die Funktion, Druckspitzen zu verhindern. Es ist über der höchsten Einstellung des Vorsteuerventils eingestellt und ist mit einem Verstellschutz versehen.

MANIFOLD FACES

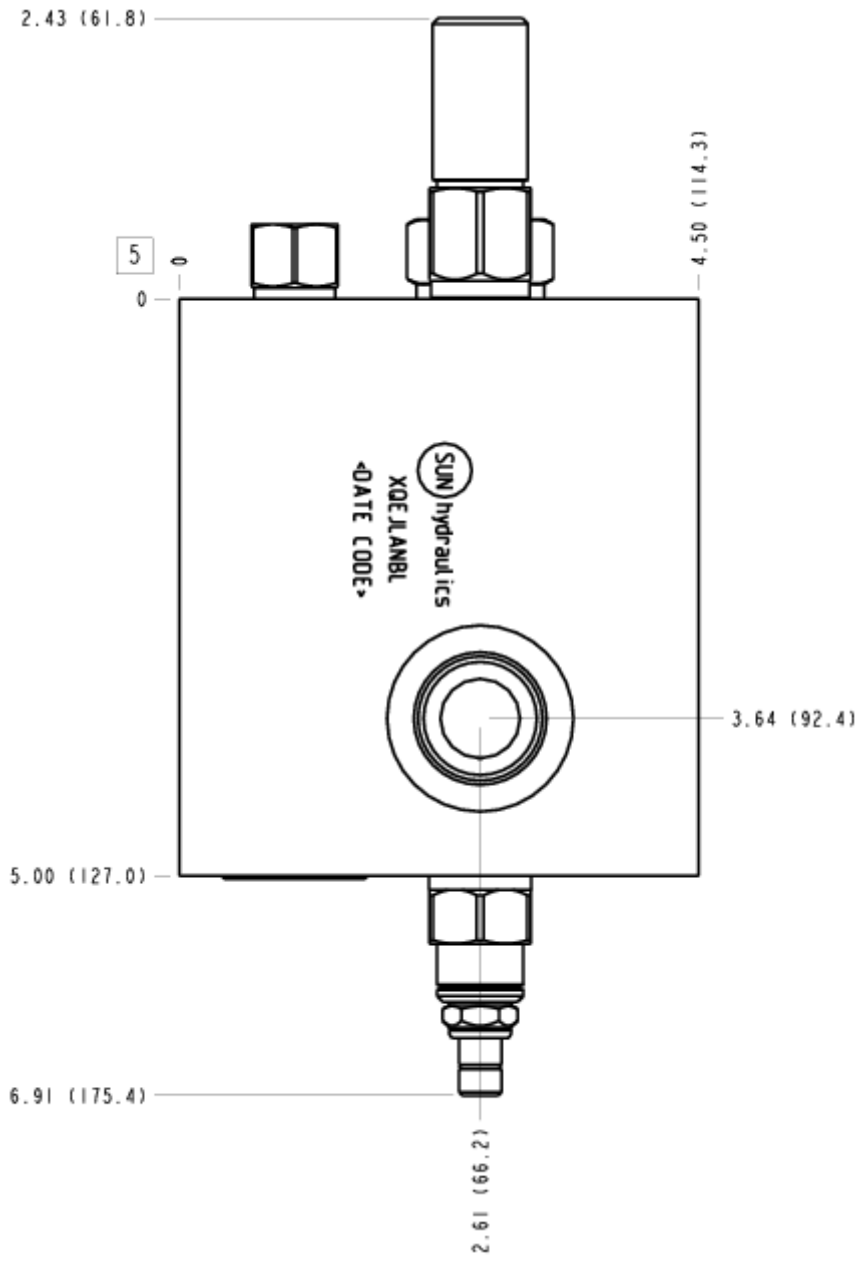
FACE GRID

| | | | |
|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 |

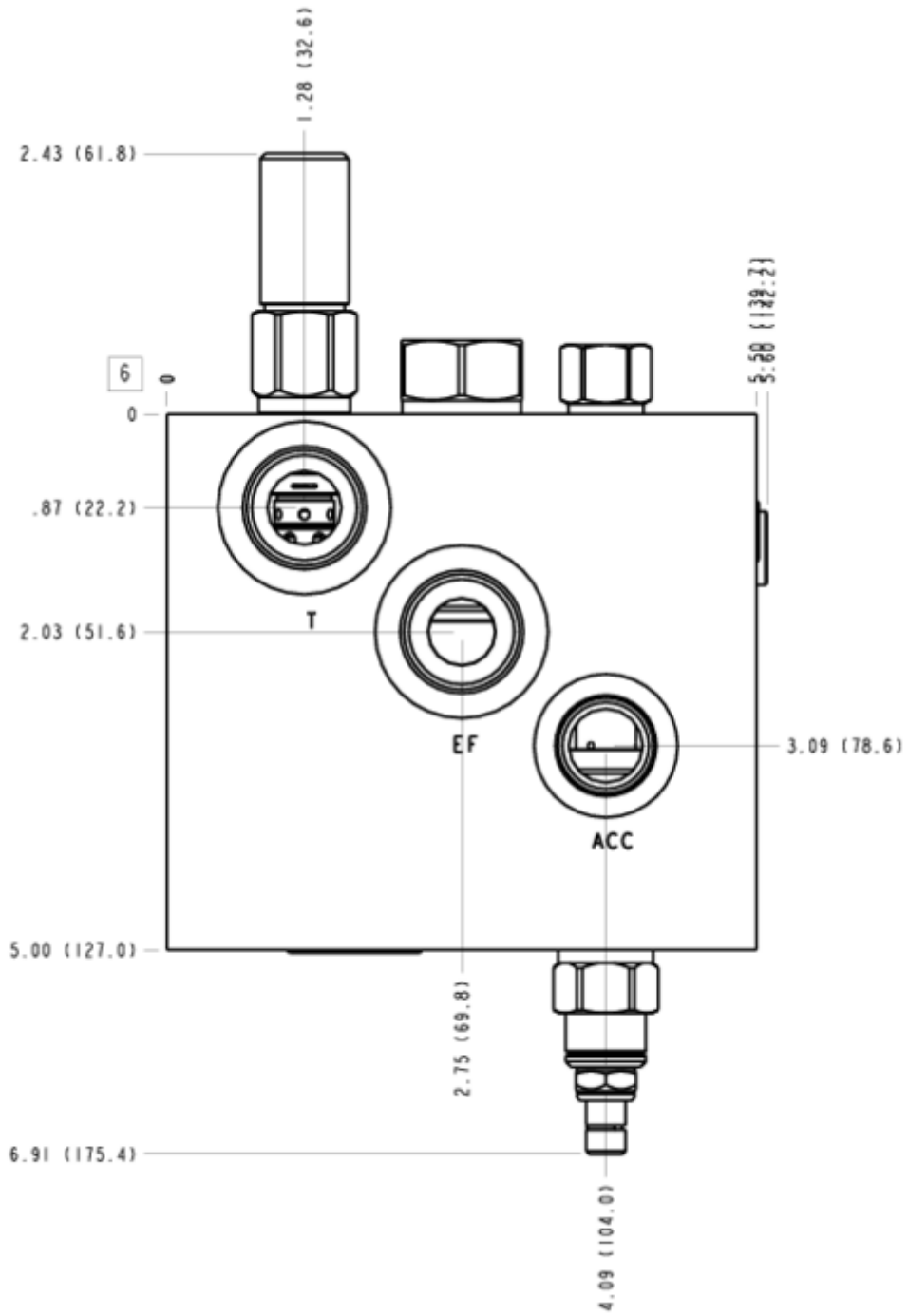
FACE 2



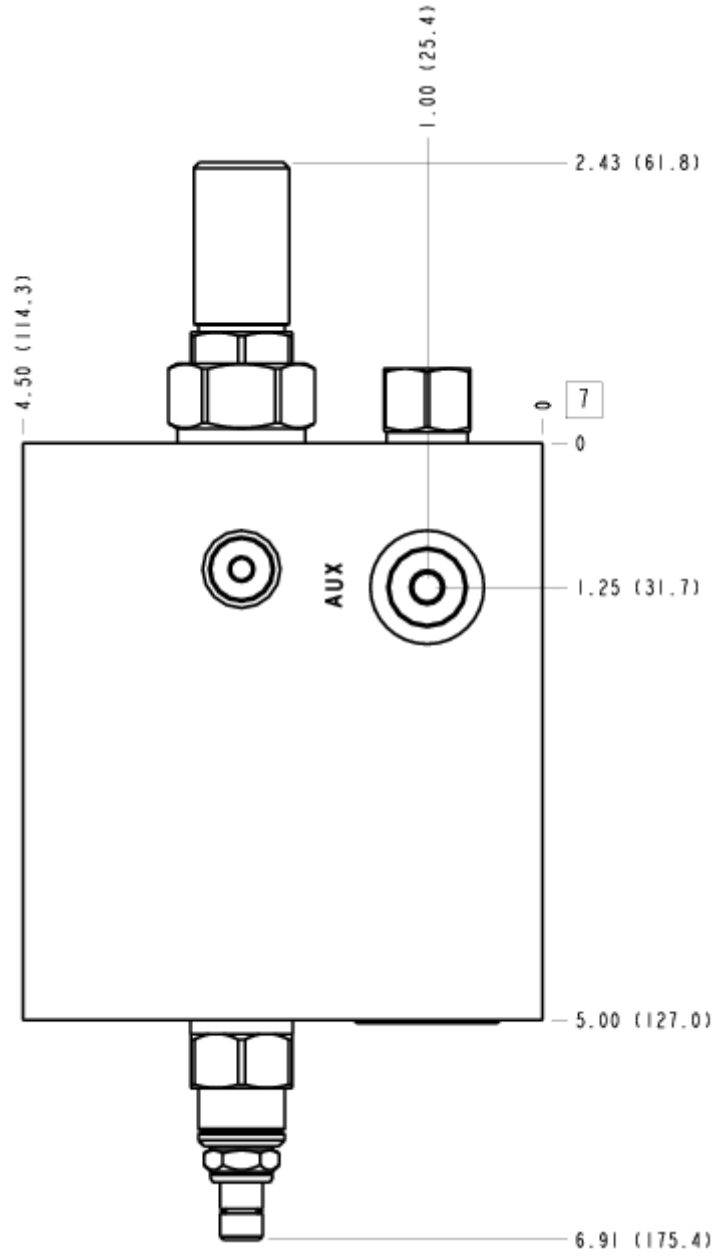
FACE 5



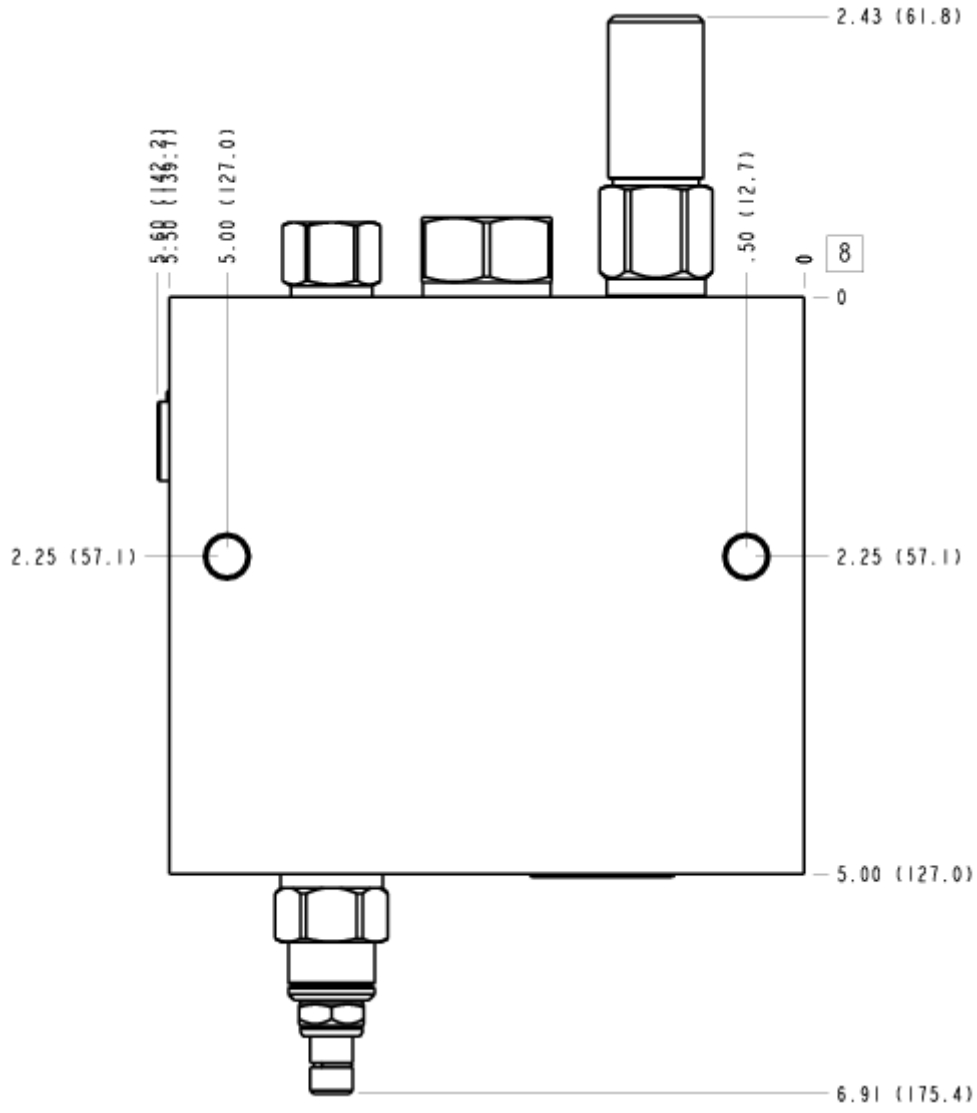
FACE 6



FACE 7



FACE 8



FACE 10

